

# Äpfel oder Birnen

Vergleiche zwischen Produkten und Leistungen zweier Anbieter sind immer dann besonders schwierig, wenn keine direkte Vergleichbarkeit existiert. Um diese herzustellen, gibt es mittlerweile in der Energiewirtschaft eine ganze Reihe von Standards, die unter anderem dazu dienen dem Anwender die Sicherheit zu geben, dass das von ihm ausgewählte Produkt die technischen Anforderungen erfüllt.

Trotzdem gibt es eine beachtliche Grauzone bei all den Produkten, für die keine Standards gelten oder in all den Einsatzbereichen, wo außer den technischen Rahmenbedingungen auch andere Aspekte für die Entscheidung relevant sind. Hierzu zählen z. B. Image, Liefertreue, wirtschaftliche Stabilität bzw. Produkteigenschaften wie Lebensdauerkosten, Bereitstellung von Zusatzfunktionen oder Flexibilität.

Gerade in Bezug auf die Produkteigenschaften ist es sehr wichtig, dass Dinge, die den selben Namen tragen, auch die selben Funktionen erfüllen. Andernfalls ist es für den Anwender fast unmöglich, Äpfel mit Äpfeln zu vergleichen. Ein Beispiel für die Verwendung des gleichen Produktnamens bei stark voneinander abweichender Funktionalität ist der Begriff „Encoder“, der ursprünglich von ELSTER im Zusammenhang mit der digitalen Übertragung von Original-Zählerständen geprägt wurde.

Es haben sich mittlerweile Produkte am Markt etabliert, die Encoder genannt werden, doch in ihrer Ausführung auf eine völlig andere Technologie setzen und unterschiedlich eingesetzt werden. Wir betrachten unsere Interpretation, die auf der optischen Abtastung der Zählwerksrollen basiert, nach wie vor als das Schlüsselement für die Automatisierung der Datenübertragung aus Messanlagen in eine zentrale Datenbank. Denn nur mit dieser Art Encoder kann man sicher stellen, dass der zur Abrechnung verwendete Zählerstand auch tatsächlich dem am Messgerät angezeigten Wert entspricht. Diese Qualität des übertragenen Zählerstandes erreicht man auch nicht mit einer beliebig großen Anzahl an Impulsgebern, egal welcher Technik man sich bedient.

Solange es also diese Grauzonen gibt, lohnt sich auf jeden Fall darauf zu achten, dass man nicht Birnen kauft – aber Äpfel bräuchte.

Wir bei ELSTER als Marktführer in der Gaswirtschaft sehen uns besonders in der Pflicht, eindeutige Begriffsdefinitionen zur Vermeidung von Missverständnissen zu verwenden und setzen unser ganzes Know how zur Entwicklung von anwendungsorientierten Produkten ein.



Frank Michels  
Marketingleiter



## IMPRESSUM

**HERAUSGEBER:**

ELSTER Handel GmbH  
Steinern Straße 19–21  
D - 55252 Mainz-Kastel  
Telefon (0 61 34) 605-0  
Telefax (0 61 34) 605-390  
www.elster.com

**REDAKTIONSLEITUNG:**

Gudrun Biedermann  
Marketingkommunikation  
Telefon (0 61 34) 605-218  
biedermann@elster.com

**AUTOREN:**

Harald Dietrich  
Dr. Harald Dornauf  
Stefan Gläser  
Peter Hampel  
Jürgen Kopp  
Paul Ladage  
Jochen Marx  
Frank Michels  
Ortwin Pfaff  
Rüdiger Pfeil  
Rainer Sesterheim  
Thomas Wenz  
Franz Winkler  
Jürgen Wolff

**GESTALTUNG:**

design werk  
Hauptstraße 40A  
D-65207 Wiesbaden  
www.design-werk.com

**ERSCHEINUNGSWEISE:**

Dreimal jährlich  
Namentlich gekennzeichnete  
Beiträge geben die Meinung des  
Verfassers wieder.